



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e.V.

Dialog und Information - gemeinnützig, neutral und unabhängig

Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik e.V., Hochstadtenring 50, 53119 Bonn

An die

Büroleiter der Mitglieder

- des Verteidigungsausschusses,
 - des Auswärtigen Ausschusses,
 - des Europaausschusses,
 - des Haushaltsausschusses (Berichterstatter EPI 14)
 - des Innenausschusses
 - des Ausschusses für Wirtschaft und Energie
 - des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
 - des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- des Deutschen Bundestages

Geschäftsführer

Konteradmiral a.D., Dipl.-Kfm.

Karl-Wilhelm Ohlms

Tel.: +49 228 41098-24

E-Mail: karl-wilhelm.ohlms@dwt-sgw.de

20. September 2017

Gespräch mit Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die Reihe der DWT-Gespräche mit Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern (WiMi) aus Ihren Büros wird fortgesetzt am

Dienstag, 14. November 2017

von

12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

im Rahmen eines Lunches im

Habel am Reichstag, Luisenstraße 19, 10117 Berlin.

Dr. Christian Mölling

Stellvertretenden Direktor des Forschungsinstituts
der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), spricht zu dem Thema:

Bundeswehr 2030+ -

Deutsche Streitkräfte im europäischen Kontext.

Für die Verteidigungsfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland zeichnen sich zwei Entwicklungen ab, deren Richtung und Rahmen die Sicherheits- und Verteidigungspolitik in der kommenden Legislaturperiode zu gestalten haben wird:

1. Planungen des BMVg, das **Fähigkeitsprofil der Bundeswehr** bis 2032 so zu erweitern, dass
 - laufende mandatierte Einsätze sichergestellt werden können,
 - bei Bedarf zusätzliche Verantwortung übernommen werden kann,
 - eine umfassende Fähigkeit zur Bündnis- und Landesverteidigung besteht und
 - nationale Krisenvorsorge parallel gewährleistet wird.

Das soll in der neuen **Konzeption der Bundeswehr (KdB)** festgeschrieben werden.

2. **Stärkung der europäischen Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen** mittels

- der Erweiterung des Rahmennationenkonzepts,
- der Intensivierung der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich in der EU,
- der Implementierung eigener Programme der Verteidigungsforschung der EU,
- der verstärkten deutsch-französischen Zusammenarbeit wie sie z.B. in den Schlussfolgerungen Deutsch-Französischer Verteidigungs- und Sicherheitsrat vom 13.07.2017 skizziert wird und
- weiterer bilateraler Aktivitäten wie z.B. gemeinsam mit den Niederlanden oder mit Norwegen.

Dabei geht es um Fragen wie:

Was sind die Bestimmungsgrößen für die Weiterentwicklung der Bundeswehr und welche Fähigkeiten braucht die Bundeswehr?

Wie müssen die Fähigkeiten personell und materiell ausgestaltet werden und welche Ressourcen sind dazu notwendig?

Welches sind Möglichkeiten und Grenzen für eine Vertiefung der verteidigungspolitischen Zusammenarbeit in Europa?

Dr. Christian Mölling ist seit Februar 2017 Stellvertretender Direktor des Forschungsinstituts der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP).

Vor seiner Tätigkeit bei der DGAP arbeitete Christian Mölling beim German Marshall Fund of the United States (GMF), in der Forschungsgruppe Sicherheitspolitik der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), am Center for Security Studies der ETH Zürich sowie am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg. Er war Visiting Fellow am Institut der Europäischen Union für Sicherheitsstudien in Paris, am Royal United Services Institute (RUSI) in London und an der Fondation pour la recherche stratégique in Paris. Er studierte Politik-, Wirtschafts- und Geschichtswissenschaften an den Universitäten Duisburg und Warwick und promovierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Nach einem **Impulsvortrag** wird er die genannten und weitere Fragen in der **Diskussion** mit Ihnen gern vertiefen.

Wir bitten Sie, diese **Einladung** auch in Ihrem persönlichen und parlamentarischen Netzwerk zu kommunizieren. Alle **Ihre „Netzwerker“ sind uns am 14. November 2017 willkommen**, auch wenn ihr Terminplan es nicht zulässt, bis zum Schluss zu bleiben.

Bitte melden Sie sich mit beigefügtem Formular per Fax oder E-Mail bis zum **06. November 2017** an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

